

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich nahm zu Anfang an, das dänische und deutsche Kultur sich sehr ähnlich seien. Oberflächlich stimmt das auch, aber es gibt einige Eigenheiten, die sich doch stark unterscheiden. Im Schnitt sind Menschen, die sich mit der dänischen Kultur identifizieren sehr nett, schüchtern und beziehen sich gerne auf langjährige Beziehungen und Dinge, die Ihnen bekannt sind. Konflikte auszutragen, würde ich eher als „undänisch“ bezeichnen. Das Hygge-prinzip ist nicht nur ein Phänomen erfunden für Touristen, sondern wird denke ich bewusst oder unterbewusst stark ausgelebt. Dänische Freunde und Bekannte von mir, wollten stets eine gute Zeit haben, mit möglichst wenig Befangenheit und viel Unbeschwertheit. Politische, gesellschaftliche oder gar historisch relevante Diskussionen zu führen, klappt nicht mit allen dänischen Personen, nach meiner Erfahrung. Ich empfehle das Buch Gebrauchsanweisung für Dänemark von Thomas Borchert, hier wird mit Witz und Geschick auf kulturelle Unterschiede eingegangen aus der Perspektive von dem deutsch-sozialisierten Autor, der sein Leben nach Dänemark verlagert hat. Die spannende und hochwertig produzierte Serie Borgen empfiehlt sich auch sehr, um einen Eindruck über die eher populistische Medienlandschaft Dänemarks und dem Zusammenhang zu der immer mehr rechtspopulistischen Politik des Landes zu gewinnen.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der

Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

An der KU gab es für die Science Fakultät ein Buddy-Programm, erste Fragen können hier gut geklärt werden. Alle Anmeldungen für Kurse, sowie Prüfungen und Abgaben läuft über ku.net . Es ist eine Art Agnes und Moodle Kombination. Sobald man sich reingefuchst hat, gestaltet es sich als übersichtlich. Ich konnte den Großteil der von mir geplanten Kurse belegen und abschließen. Ich hatte mich für zwei Studiengänge im Vorfeld angemeldet, um eine größere Auswahl an Kursangeboten zu haben, dies kann ich empfehlen. Die häufigste Prüfungsform sind mündliche Prüfungen, jedenfalls in den Geowissenschaften und Naturressourcen Fachbereichen. Zuvor wird meist in Gruppen eine schriftliche Ausarbeit erstellt, die innerhalb von 1-2 Wochen nach dem Vorlesungszeitraum eingereicht werden muss. Auf Grundlage der Ausarbeitung wird geprüft. Ein Semester, das von Februar-Ende Juni oder von September bis Ende Januar geht ist unterteilt in zwei Blöcke. Je Block können im Schnitt 2 Kurse belegt werden.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Im Geographie Masterstudiengang fand das Kursangebot ausschließlich auf Englisch statt. Mein Englisch hat sich deutlich verbessert während des Auslandsaufenthaltes. Dänisch Sprachkurse werden viel angeboten, wer gerne die Sprache lernen möchte findet gute Möglichkeit. Es muss aber eine Kautions bezahlt werden, die bei abgeschlossener Prüfung zurückerstattet wird.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle einen Auslandsaufenthalt in Kopenhagen, da es eine aufregende und tolle Stadt ist, in der viele interessante Menschen leben, die man als Freunde gewinnen kann. Zudem ist die Lehre an der Kopenhagen University hervorragend und in einer Stadt am Meer zu wohnen ist etwas wunderbares. Nachteilig sind definitiv die hohen Lebensunterhaltskosten und Wohnkosten. Darum würde ich empfehlen vor Ort einen Minijob zu machen, oder auf Ersparnisse zurückzugreifen.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Es gibt Cafeterien und Mensen an den Campi. Das Mensa Essen kann ich tatsächlich empfehlen, es ist auch preiswerter als außerhalb Essen zu kaufen. Ich hatte trotz dessen oft vorgekochtes Essen dabei, da in der Corona Zeit zeitweise das Essensangebot ausgefallen ist.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

In Kopenhagen gibt es zwar mehrere Bahnlinien, sowie ein Busnetz, der größte Teil der Bevölkerung fährt aber Fahrrad. Ich kann es auch sehr empfehlen Fahrrad zu fahren, die Wege sind sehr sicher und gut ausgebaut. Die Fahrradbrücken sind architektonisch auch sehr bekannt und toll zu befahren. Ein Fahrrad kann gemietet werden von bekannten Leihfirmen, wie Swapfiets. Oder in Facebook gruppen kann preisgünstig ein Zweirad erworben werden. Ich hatte mein Fahrrad mitgenommen. Im Zug ist es ein Aufpreis von 10 €, an dem Schalter der deutschen Bahn kann dazu ein Ticket gebucht werden.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe über Facebook Wohngruppen mein Zimmer gefunden.

Studierendenwohnheime sind sehr beliebt in Kopenhagen. Es gibt viele Angebote. Ich empfehle vorzeitig sich auf ein Wohnheim zu bewerben, das im mittleren Preisniveau liegt. Aber aufpassen, sobald ein Vertrag unterzeichnet wird, muss für eine Mindestanzahl an Monatsmieten aufgekomen werden. Das war gerade in Zeiten der Corona Pandemie schwierig für einige Auslandsstudenten. Mieten im Monat von 600€ (4500 DKK) sind sehr gängig. Drei Monatsmieten können auch in vielen Fällen verlangt werden, ich empfehle daher Ersparnisse zu haben nach Möglichkeit. Es geht mit etwas Glück und Geduld aber auch günstiger.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Sportangebote gibt es viele preisgünstigen Angebote über die KU Website. Alternativ können auch gut öffentliche Sportplätze genutzt werden, Tischtennis, Volleyball, Fußball ist alles auch ohne Aufpreis drin, wenn man sich mit Mitmenschen zusammenschließt als Sportgruppe. Skaten ist auch ein großes Ding in Kopenhagen und einige Orte bieten sich dafür an. Museen und Galerien haben oft herausragende Angebote, gerade im Kunstbereich. Auf Eintrittspreise von um die 10-15€ muss sich jedoch eingestellt werden. Vereinzelt kostenlose Angebote gibt es auch, lassen sich einfach im Internet finden. Barszene und kulinarische Angebote sind tendenziell sehr teuer. In Nørrebro lassen sich auch Orte mit gutem PreisLeistungsverhältnis finden und tollen unterstützenswerten veranstaltungsangeboten (meine Empfehlung Folkets Hus). Es ist eines der Stadtviertel mit der interessantesten Zusammensetzung von Bewohnerinnen und hat viele zugängliche Öffentliche Plätze und Parks.

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Wie bereits vorhin erwähnt, ich empfehle es Ersparnisse zu haben oder auf Rücklagen von Freunden oder Familie im Notfall zurück greifen zu können. Monatliche Miete und Lebensunterhaltungskosten übersteigen die ERASMUS-Finanzierung bei weitem.